

Inhaltsverzeichnis

1. Kapitel Gesellschafterkonten	1
A. Vorläufiger Befund	1
I. Gesellschafterkonten in der Praxis	1
II. Gesetzliche Regelung	3
1. Das Gesamthandsprinzip	3
2. Der Kapitalanteil	5
3. Das „gesetzliche Modell“ der Gesellschafterkonten	6
III. Gesellschafterkonten in der Rechnungslegung	8
1. Buchführung	8
2. Bilanzierung	9
B. Relevanz der Rechtsnatur von Gesellschafterkonten	11
I. Bedeutung eines Guthabens oder Saldos	11
II. Zuordnung eines Geschäftsvorfalles	12
III. Rechtliche Einordnung eines Geschäftsvorfalles	13
C. Funktion und rechtliche Relevanz von Kapital- und Forderungskonten	14
I. Funktion von Kapital- und Forderungskonten	14
II. Rechtliche Relevanz der Unterscheidung	15
1. Insolvenz	15
2. Übertragung des Gesellschaftsanteils und einzelner Konten	16
3. Liquidation der Gesellschaft	17
4. Ausscheiden des Gesellschafters	18
5. Haftung des Kommanditisten	20
6. Steuerrecht	22
III. Unzulässigkeit von Mischkonten	23
D. Feste und bewegliche Kapitalkonten	26
I. Trennung in feste und bewegliche Kapitalkonten	27
II. Keine Notwendigkeit fester Kapitalkonten	28
III. Vertragliche Kontenmodelle	30

1.	Das Zwei-Konten-Modell	30
2.	Das Drei-Konten-Modell	31
3.	Das Vier-Konten-Modell	32
IV.	Begriff des „Kapitalanteils“ im System gespaltener Kapitalkonten	32
E.	Rechtsnatur der Gesellschafterkonten und Eigenkapital	34
I.	Eigenkapitaldefinition	35
II.	Auswirkung auf die Bestimmung der Rechtsnatur von Gesellschafterkonten	38
2.	Kapitel Bestimmung der Rechtsnatur von Gesellschafterkonten	41
A.	Bezeichnung des Kontos	43
B.	Verlustbuchung	46
I.	Verluste auf Konten persönlich haftender Gesellschafter	47
II.	Verluste auf Konten von Kommanditisten	48
III.	Zur Kritik Siekers am Kriterium „Verlustbuchung“	49
C.	Nachrangige Haftung	50
I.	Verrechnung mit Kapitalkonten bei Ausscheiden aus der Gesellschaft und Einbeziehung in die Ermittlung des Auseinandersetzungsguthabens	50
II.	Abgrenzung zum Darlehen, dessen Rückzahlung bis zum Ausscheiden gestundet wird	53
III.	Kumulatives oder eigenständiges Kriterium?	54
D.	Gesellschaftsrechtliche oder schuldrechtliche Veranlassung der auf einem Gesellschafterkonto gebuchten Geschäftsvorfälle	55
E.	Verbuchung von Einlagen und Entnahmen	56
I.	Handelsrechtlicher Einlage- und Entnahmebegriff	57
II.	Steuerrechtlicher Begriff	58
III.	Auswirkung auf die Rechtsnatur eines Gesellschafterkontos	59
F.	Entnahme- und Auszahlungsmodalitäten	60
I.	Gesetzliche Wertung	61

II.	Gesellschaftsvertragliche Regelungen.....	62
1.	Entnahmebeschränkung und Kündigungsbeschränkung.....	63
2.	Entnahmesperre.....	64
3.	Unbegrenzte Entnahmefähigkeit.....	66
III.	Entnahmen über das Guthaben hinaus.....	67
G.	Modalitäten der Kapitalüberlassung.....	68
I.	Verzinsung.....	68
II.	Weitere Modalitäten der Kapitalüberlassung.....	70
H.	Zweckbestimmung durch die Gesellschafter	71
I.	Verbuchung bestimmter Geschäftsvorfälle	72
I.	Buchung festgestellter Gewinne	72
1.	Gesetzliche Wertung	72
2.	Bedeutung der Gewinnbuchung.....	73
3.	Exkurs: Buchung des Gewinns als „neutraler Geschäftsvorfall“	74
II.	Verkehrsgeschäfte	75
III.	Zulässige/unzulässige Entnahmen	76
J.	Zwischenergebnis und Systematisierung der Kriterien	76
3.	Kapitel Erprobung anhand typischer Konstellationen	79
A.	Rechtsnatur der Gesellschafterkonten in typischen Kontenmodellen	79
I.	Rechtsnatur der Konten des Kommanditisten im gesetzlichen Modell	79
II.	Rechtsnatur der Konten im Zwei-Konten-Modell	80
1.	Das positive Konto im Zwei-Konten-Modell.....	80
2.	Das negative zweite Konto im Zwei-Konten-Modell.....	81
III.	Rechtsnatur der Konten im Drei-Konten-Modell.....	82
IV.	Rechtsnatur der Konten im Vier-Konten-Modell	83
B.	Negative Gesellschafterkonten.....	86
I.	Rechtsnatur negativer Forderungskonten im Besonderen.....	86
1.	Negatives Forderungskonto aufgrund unzulässiger Entnahmen	87

2.	Negatives Kapitalkonto aufgrund zulässiger Entnahmen	88
3.	Gegenansicht: Negatives Forderungskonto aufgrund zulässiger Entnahmen	89
4.	Rechtsprechung zu negativen Forderungskonten	90
5.	Stellungnahme	92
II.	Rechtsnatur negativer Gesellschafterkonten im Allgemeinen.....	94
III.	Zwischenergebnis zu negativen Gesellschafterkonten.....	95
C.	Buchung von Liquiditätsausschüttungen	95
I.	Grundsatz: Freie Wahl der rechtlichen Einordnung von Liquiditätsausschüttungen	96
II.	Bedeutung der Rechtsnatur des Gesellschafterkontos.....	97
III.	Rechtliche Einordnung von Liquiditätsausschüttungen unabhängig von der Rechtsnatur des Gesellschafterkontos.....	99
D.	Rücklagenkonten	101
I.	Gemeinsame Rücklagenkonten oder gemeinsame Darstellung individueller Rücklagenkonten auf einem Kontenblatt.....	102
II.	Rechtsnatur der Rücklagenkonten	102
III.	„Gesamthänderisch gebundene Rücklagenkonten“ im Steuerrecht.....	104
4.	Kapitel Gesellschafterkonten im Steuerrecht	107
A.	Steuerrechtliche Gesellschafterkonten	109
I.	Das Gesellschafterkonto im Sinne von § 15a EStG	109
1.	Funktion des Kapitalkontos im Sinne von § 15a EStG	109
2.	Bestimmung des Kapitalkontos im Sinne von § 15a EStG.....	110
II.	Weitere Gesellschafterkonten im Steuerrecht.....	112
B.	Grundsätzlich keine Unterschiede bei der Rechtsnatur im Steuer- und Handelsrecht	114
C.	Die Auswirkung des Sonderbetriebsvermögens.....	116

5. Kapitel Gesellschafterkonten mittelbarer Unternehmensbeteiligungen.....	119
A. Typische stille Gesellschaft	120
I. Gesellschafterkonten beim Geschäftsinhaber.....	121
II. Die „Einlage“ des stillen Gesellschafters als Fremdkapital.....	122
III. Rechtsnatur der Gesellschafterkonten beim Geschäftsinhaber.....	123
1. Einlagekonto.....	123
2. Das zweite Gesellschafterkonto	124
B. Atypische stille Gesellschaft	124
I. Gesellschafterkonten beim Geschäftsinhaber.....	125
II. Eigene Gesellschafterkonten der atypischen stillen Gesellschaft	126
1. Keine handelsrechtliche Buchführungspflicht.....	126
2. Gesellschafterkonten der atypischen stillen Gesellschaft als Option	127
C. Genussrechte	129
D. Zwischenergebnis zu Gesellschafterkonten bei mittelbarer Beteiligung.....	131
 6. Kapitel Schlussfolgerungen für die Gestaltung von Gesellschafterkontenregelungen in Gesellschaftsverträgen	 133
A. Rechtsnatur eindeutig regeln	133
B. Sonstige gesellschaftsvertragliche Regelungen anpassen	134
C. Buchführung an der Kontenführung ausrichten.....	135
D. Formulierungsvorschlag.....	136
 7. Kapitel Ergebnisse.....	 143
 Literaturverzeichnis.....	 147